Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 261. Sonnabend, den 7 November 1846.

Sonntag, den 8. November 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Donnerstag, den 12. November, 9 Uhr, Herr Diac. Dr. Höpfner. Nachmittag 3 Uhr Bibel-Erklärung. Herr Archid. Dr. theol. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 7. November, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 12. November, Wochenpredigt. Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 11. November, Wochenpredigt, Herr Pastor Borkowski. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Cernkau. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

Karmeliter. Vormittag Herr Vicar. Berloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 7. November, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschlager. Nachmittag Herr Prediger

Karmann. Sonnabend, den 7. November, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 11. November, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang neun (9) Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr.

St. Bartholomäi. Vorm. um 9 Uhr Hr. Pred.-Amts.-Cand. Dr. Sachse u. Nachm. um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Fuchs. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Müde. Anfang halb 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrts-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. November 1846.

Die Herren Kaufleute Heinrich Weitard aus Mewe, Louis Freund aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Oekonom v. Palubicki aus Pr. Stargardt, Herr Polizei-Districts-Commissarius T. v. Gimnig aus Gniewkowitz, Herr Oekonom H. Hintzmann aus Neu Kamintza, log. im Deutschen Hause. Herr Baron von Puttkammer aus Stogentin, Herr Rittmeister Simon und Gemahlin aus Mariensee, log. in den 3 Mohren. Herr Kaufmann Krüger aus Stettin log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Scholz, Herr Feldmesser Scholz aus Friedrichsberg, der bischöfl. Seminar-Procurator Hr. Juretschke aus Pelplin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Unter Bezugnahme auf frühere ähnliche Erlasse wird hiedurch wiederholentlich darauf aufmerksam gemacht, daß jeder Haus-Eigenthümer oder Haupt-Bewohner eines Hauses von Michaeli bis Ostern täglich bis 9 Uhr Morgens die Straße vor dem Hause kehren lassen und den Schmutz auf einen Haufen zusammen fegen lassen soll, an den Markttagen aber die Bewohner der Straßen, in denen der Markt gehalten wird und die Marktpächter spätestens bis halb 3 Uhr Nachmittags den Straßenkehricht zusammenbringen lassen müssen, damit solcher hiernächst sogleich von den Karrenknechten abgeholt werden kann.

Alle diejenigen, welche dieser Bestimmung entgegen handeln, haben zu gewärtigen, daß sie nach § 2. der Straßen-Polizei-Ordnung vom 1. Juli 1806, in eine Strafe von 10 Sgr. für jeden Contraventionsfall werden genommen werden.

Danzig, den 3. November 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Behufs Einforderung der neuen Coupons Series zu Westpreußischen Pfandbriefen aus den Departements Marienwerder, Schneidemühl und Bromberg sind die Schemata auf unserer Kasse in Empfang zu nehmen und bis zum 30. November ausgefüllt, wiederum einzureichen. Spätere Anmeldungen können zwar auch jederzeit geschehen, es erwachsen aber in diesem Fall Portokosten. Die Empfangnahme der Coupons Danziger Departemens geschieht gegen Vorzeigung des Stich-Coupons an den von uns noch näher zu bestimmenden Tagen, ohne daß vorher eine Liste eingereicht werden darf.

Danzig, den 4. November 1846.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direction.

3. Die Frau Louise Emilie Retzlaff geb. Schmidt hat nach erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre Ehe mit dem hiesigen Kaufmann Gottlieb Otto Retzlaff durch die gerichtliche Erklärung vom 20. October d. J. rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 22. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Land- und Stadt-Gericht Marienburg.

4. Der Böttcher Friedrich Gustav Gräp und die Caroline Heinriette Jacobi, Tochter des Handschuhmachers Johann Gotthardt Jacobi hierselbst, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 2. November 1846.

Entbindungen.

5. Die heute Morgen um 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 6. November 1846. Gustav Meyer.

6. Die heute Nachmittags 1½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. Germershausen, von einem gesunden Knaben, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen. A. Lemke.

Graudenz, den 4. November 1846.

Literarische Anzeigen.

7. Höchst interessante Neuigkeit!

In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598. ist vorräthig:

Die

Sieben Cardinaltugenden.

Roman

von

Louis Bourdin.

Mit 20 Bildern in circa 30 Bändchen.

1 Bdchn. broch. 7 sgr.

Wir dürfen diesen Roman als eine der vorzüglichsten Erscheinungen ankündigen; derselbe übertrifft sicher noch den im vorigen Jahr mit so großem Beifall aufgenommenen Roman des Verfassers.

8. In unserm Verlage erscheint und ist zu haben, in Danzig bei **F. A. Weber,** Buch- und Musikalienhandlung, Langgasse No. 364.:

Das Zeitalter der Revolution.

Geschichte der Fürsten und Völker Europa's seit dem Ausgange der Zeit Friedrichs des Großen.

Von Dr. Wilhelm **Wachsmuth,**
ordentlichem Professor der Geschichte an der Universität zu Leipzig.

In monatlichen Lieferungen à 6 Bogen gr. 8. Velinp, deren 5 — 6 einen Band bilden. Subscriptions-Preis für jede Lieferung 1/3 Thlr.

Freimüthigkeit, Wahrhaftigkeit und Gründlichkeit, rühmliche Eigenschaften und Vorzüge dieses Werkes, sichern demselben einen ehrenvollen Platz in der neuern historischen Literatur; die ungeschminkte, klare und ansprechende Darstellungsweise des Verfassers wird jedem Gebildeten ein reges Interesse an der Geschichte des noch nicht ausgelebten Jahrhunderts der Aufklärung und Revolution einflößen und geeignet seyn, diesem Werke, dem Ergebnisse vieljähriger Forschungen, eine große Anzahl Freunde unter allen Ständen zuzuführen.

Ein so geistreiches und interessantes Werk verdient die allgemeinste Verbreitung; wir haben deßhalb die Ausgabe in Lieferungen gewählt, um so auch minder Bemittelten die Anschaffung zu erleichtern; wo es jedoch gewünscht wird, kann die Zusendung in completen Bänden erfolgen.

Der Umfang des Ganzen ist auf sechs Bände berechnet, wovon die ersten vier bis zum Jahre 1815 reichen, der fünfte die Zeit von da bis 1830, der sechste die Geschichte der Zeit nach der Juli-Revolution umfassen wird.

Lieferung 1—5 ist bereits erschienen, die Folgenden werden auf das Pünktlichste von Monat zu Monat ausgegeben. — Ausführliche Prospecte sind in obiger Buchhandlung zu erhalten.

Leipzig, im October 1846. Renger'sche Buchhandlung.

9. Bei **S. Anhuth,** Langenmarkt 432 i. Danz — in Stolpe bei Fritsch, — in Elbing bei Levin, — in Marienwerder bei Baumann, — in Königsberg bei Gräfe u Unzer u. in allen Buchhandlungen ist zu haben:

(Eine höchst nützliche Schrift für Oekonomen und Gutsbesitzer:)

(30) gemeinnützige Erfahrungen und

erprobte Recepte

von einem Gutsbesitzer

und (70) neue und nützliche Mittheilungen als:

16 zur Vertilgung schädlicher Insecten — 8 über Gartenbau — 24 über Landwirthschaft — 5 über Viehzucht — 17 über Hauswirthschaft.

(Quedlinburg bei Ernst). Preis 10 sgr.

Für die geringe Ausgabe kann sich hiermit der Landwirth großen Nutzen in seinem Haushalten und der Wirthschaft stiften. —

Anzeigen.

10. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Langgasse No. 386 2 Tr. hoch.

11. **Die Sechszigste Fortsetzung** des General-Catalogs **der Wagnerschen Leseanstalt** ist so eben erschienen und im Lokale derselben, Langenmarkt No. 496., für $2\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben. Sie enthält nahe an 200 Werke der neuesten deutschen, englischen und französischen Literatur. Auf unsern noch außerdem bestehenden belletristischen englischen, französischen und deutschen, sowie auf den Journal- und Taschenbuch-Lesezirkel für 1847 machen wir noch besonders aufmerksam, und laden zur zahlreichen Theilnahme und Unterzeichnung ergebenst ein.

12. **F. A. Weber, Musik-Leihanstalt.**

Grosse Auswahl der neuesten und vorzüglichsten Compositionen. Abonnement pro Quartal 1 Rthlr. 10 Sgr. mit Berechtigung für 1 Rthlr. eigenthümlich zu entnehmen. Cataloge gratis. Die neuesten Erscheinungen für alle Instrumente sind stets vorräthig und werden zur Auswahl gegeben.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

14. **1½ Meile von Danzig, im fruchtbarsten und wohlhabendsten Theile des Werders, steht eine Getreide-Windmühle mit dem nöthigen Inventarium, wie auch mit oder ohne Land und sogleich zu übergeben, zu verpachten. Hierauf Achtende, mit der nöthigen baaren Caution Versehene, mögen binnen 8 Tagen, unter der Chiffre W., im Königl. Intelligenz-Comtoir ihre Adresse abgeben, worauf sie alsdann beschieden werden sollen. Jede Einmischung eines Dritten wird höflichst verbeten.**

15. Da ich Willens bin, die seit 50 Jahren betriebene Bäckerei den 8. November d. J. niederzulegen, so stelle ich das Haus mit der Bäckerei auf Niederstadt, Sperlingsgasse No. 543., aus freier Hand zum Verkauf. Reflectirende bitte ich, des Vormittags Ansicht und Rücksprache daselbst zu nehmen.

Johann Busch.

16. Eine Wirthin wünscht ein Unterkommen. Näheres Langgarten No. 215.

17. Es wird um g. Zuspruch auf Tage in Pelzarbeit gebet. Johannisg. 1322.

18. Sonntag, den 8. November, Morgens 9 Uhr,

Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde

in der Heiligen Geistkirche. — Predigt: Hr. Pred. **Vincent v. Batzki.**

Gleich nach dem Gottesdienste findet eine **Gemeinde-Versammlung** statt.

Der Vorstand.

19 Sonntag Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2½ Uhr predigt in dem Kirchenlokale Hintergasse No. 120. der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt. Mittwoch, 7 Uhr Abends, eben daselbst v. demselben Bibelerklärung.

20. Die hieselbst auf dem Holzmarkte belegenen Grundstücke

ein mit der Brauerei-Gerechtigkeit versehenes Wohnhaus, wozu ein Malzhaus und ein nach der Schmiedegasse führender Speicher gehört, und ein zum Detail-Handel bestimmter zu erbpachtlichen Rechten verliehener Speicher,

welche zu der im Jahr 1814 unter der Firma Johann Christian Gehet Erben etablirten Getreidehandlung benutzt sind, sollen verkauft werden.

Kaufinstige belieben sich im Bureau des Justiz Commissarius Criminal-Rath Skerle, Langenmarkt 426. zu melden, die über die Grundstücke sprechenden Dokumente einzusehen und die Verkaufsbedingungen entgegen zu nehmen.

Danzig, den 2. November 1846.

21. **2 Meilen von Danzig wird zum 1. December a. c. ein Hauslehrer für die ersten Elemente bei 3 Kindern gesucht. Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse im Königl. Intelligenz-Comtoir unter dem Buchstaben B. abzugeben.**

22. Bestellungen auf hochländischen büch. Klobenholz zu 7 rt. 15 sg. eichen 6, fichten 5 rtl., werden angenommen 4ten Damm bei dem Seif- und Lichtfabrikanten Herrn Miller.

23. Vorige Woche ließ ich irgend wo einen schwarz seidenen Schirm, auf Stahgestell, stehen. Dem freundlichen Wiederbringer desselben eine angemessene Belohnung in der Matzkauschengasse 411. bei Johannes Krause.

24. **Leutholzsches Local.**

Morgen, Sonntag d. 8. November, Matinée musicale. Anfang 11 Uhr Vormittags. Das Nähere besagen die in dem Concert-Locale ausgelegten Programme.

Voigt, Musikmstr.

25. **Sonntag, d. 8. d. M., Konzert im Jäschkenthale bei**

B. Spliedt.

26. **Sonntag, d. 8. d. M., Konzert im Jäschkenthale bei**

J. G. Wagner.

27. # Hôtel du Nord,

Langenmarkt, früher Hôtel de Leipzig.

Heute Sonnabend **grand soirée musicale.** Anfang 7 Uhr und morgen Sonntag **grand matinée musicale.** Anfang nach 11 Uhr. Außer den beliebtesten Piecen kommen einige **Solo's** für **Cello** und **Flöte** zum Vortrag. Für geschmackvolle Speisen wie **durchweg gute** Weine und schnelle Bedienung ist bestens gesorgt.

28. ## Schröders Salon im Jäschkenthal.

Morgen Sonntag, den 8. November, Concert. Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Voigt. Musikmeister.

29. Für Danzig und Umgegend erlaube ich mir Ein geehrtes Publikum auf mein binnen 14 Tagen daselbst stattfindendes Eintreffen, und meine Dienste im Fache der Kammerjägerei ergebenst aufmerksam zu machen. Ich übernehme nicht allein die Vertilgung der Ratten, Mäuse, schwarzen Käfer, auch Schwaben genannt, Wanzen und Motten, sondern bin auch bereit die von mir zu diesem Zwecke angewendeten Mittel, gegen eine billige Remuneration, zu eigenem Gebrauche der geehrten Herrschaften, mitzutheilen.

Obgleich es an aufschneiderischen Anpreisungen verschiedener Concurrenten nicht fehlt, denen bei völliger Unkenntniß ihres Faches nur um die Ausbeutung des Publikums zu thun ist, wonach sich letzteres bei Anwendung der verkauften Mittel, oder Arkana hart getäuscht sieht, so kann ich doch durch vielfache Anerkenntnisse der Wirksamkeit der von mir geführten Mittl darthun, und ist es außerdem mein stetes Bestreben, nur durch strenge Reellität eine feste Kundschaft zu erwerben und zu erhalten, wonach es mir sehr angenehm sein wird, die Besitzungen geehrter Herrschaften, nach zu treffender Uebereinkunft, gegen jährl. Vergütung, von Ungeziefer frei zu halten. Meine Wohnung wird in der gold. Karosse, am Fischmarkt in Danzig, sein.

L. Görs,

Privilegirter Kammerjäger.

30. Ich warne hiemit Jedermann, ohne meine Unterschrift irgend etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich sonst keine Zahlung dafür leisten werde.

Danzig, den 5. November 1846. F. W. Brämer.

31. Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich in meinem Hause, Heil. Geistgasse No. 1000., eine

Licht-Fabrik und Seif- und Oel-Niederlage

etablirt habe. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, meine geehrten Kunden mit guter Waare reell zu bedienen und sehe ich daher einem geneigten Zuspruch entgegen.

F. D. Fichtner.

32. Ein einspänniger Verdeckwagen auf Federn ist täglich zu vermiethen Korkenmacherg. 787. Auch wird daselbst Holz, Torf, Lehm und Grand gefahren.

33. Donnerstag, den 12. d. M., Nachmittag um 2 Uhr, findet die feierliche Einweihung des neuen katholischen Kirchhofes statt. Die Einweihungs-Rede hält der Herr Pfarrer Landmesser.

34. Damen, welche im Sticken und Häkeln geübt, können dauernde Beschäftigung erhalten durch J. Könenkamp, Langgasse No. 520.

35. Mit einigen Ladungen guten brückschen Torf hier wieder angekommen, empfehle ich denselben in ganzen und halben Klaftern a 108 Kubikfuß zu billigem Preise. Meine Schuiten, versehen mit Tafeln worauf mein Name befindlich, sind am Kalkorte anzutreffen.

J. G. Debrik aus Brück, am Rähm No. 1806.

36. Der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt wird gebeten, die am vergangenen Sonntag, den 1. November, Vormittags, gehaltene Reformationspredigt dem Drucke zu übergeben.

37. Die bei mir zum Besten der Heidenmission eingereichten Damenhandarbeiten sind, von Montag den 9. November bis zum Montag den 14. November, täglich zu besehen, alsdann werden dieselben Montag den 14. November, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich verkauft werden. J. G. Köhly.

Hundegasse No. 245.

38. Einer Gouvernante wird ein vortheilhaftes Engagement nachgewiesen in der kleinen Mühlengasse 345. zwei Treppen hoch.

39. Heute Abend Bierfisch u. Sonntag Gänsebraten a P. $2\frac{1}{2}$ Sgr. a. Frauenth. i. d. 2 Fl.; auch ist da saure Fleck a ℔ 3 Sgr., Gänsebrüste a 10 Sgr. u. gute Breitlinge zu haben.

40. Das Haus Paradiesgasse No. 1046. ist zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

41. Meinen geehrten Kunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung von dem Johannisthor nach der Johannisgasse No. 1322., der St. Johanniskirche gegenüber, verlegt habe, und bitte ich um ferneres Wohlwollen.

Der Uhrmacher W. B. Off.

42. **Geübte Putzmacherinnen** finden Beschäftigung in der Putzwaarenhandlung Heil. Geist- und Kohlengassen-Ecke No. 1016.

43. Ein halber Morgen Land mit einem darauf stehenden Hause und noch Raum, daß ein zweites gebaut werden kann, soll aus freier Hand verkauft werden. Das Haus nebst Platz steht in Zoppot in der Südstraße. Zu erfragen beim Apotheker Herrn Sadewasser und Zimmermann Holländer daselbst.

44. Eine Lehrerin für genügenden Elementarunterricht, Handarbeiten und Clavier, wird baldigst gewünscht. Hierzu befähigte junge Damen mit bescheidenen Ansprüchen werden gebeten ihre Anträge Litt. K. L. Dirschau frankirt zu machen.

45. Ein am 5. d., Abends, gefundenes Bettlaken kann von d. rechtm. Eigenth. geg. Erst. d. Ins.-Geb. Hundegasse No. 281. in Empfang genommen werden.

46. Neugarten 527. wird billiger Unterricht auf dem Forte-Piano ertheilt.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 261. Sonnabend, den 7. November 1846.

47. Um den vielfältigen, irrigen Anfragen: **ob ich hier am Orte ein zweites Geschäft etablirt habe**, zu genügen, erlaube ich mir hiemit meinen geehrten Abnehmern und Geschäftsfreunden die ergebene Bemerkung zu machen, dass es nicht der Fall ist; sondern dass ich mich nur auf mein bisheriges, **Brodbänkengasse No. 664. Ecke der Kürschnergasse**, beschränke, welches ich auch für die Folge der gefälligen Beachtung des geehrten Publikums hiemit bestens empfehle.

Johann Fast.

Vermiethungen.

48. ☞ Drehergasse No. 1356. 1 Treppe h. ist e. freundl. meubl. Stube zu verm.
49. Breitgasse 1207. ist ein meublirter Saal mit Kabinet sofort zu vermieth.
50. Hausthor No. 1874. ist die erste Etage zu vermiethen.
51. Langenmarkt No. 483. ist eine Hangestube zu verm. und gleich zu beziehen.
52. Breitegasse 1192. ist eine meubl. Hangestube u. Kabinet zu vermiethen.
53. Holzmarkt, kurze Bretter No. 300., ist e. Stube m. Meubeln zu vermieth.
54. Heil. Geistg. 1009. Sonnens. sind 3 anst. meubl. Zimmer m. Fußb. zu v. Zu Ostern e. Wohn. v. 4 Stuben, 1 Hinterh., gewölbt. Kell. w. s. zu jed. Ges. eign. zu h.
55. Zwei Zimmer nebst Zubehör, meublirt oder unmeublirt, sind in der Plautzengasse sogleich oder von Ostern ab zu vermiethen. Näheres Langg. No. 378. im Laden.
56. Petersiliengasse No. 1494. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
57. In der Raths-Apotheke ist die Belle-Etage zum 1. April 1847 zu v.

Auctionen.

58. Eine reichhaltige Büchersammlung, enthaltend Werke aus verschiedenen Fächern, wovon Kataloge beim Unterzeichneten zu haben sind, soll

Dienstag, den 15. Dezember d. J.,

im Auctionslokal, Holzgasse No. 30., versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

59. Montag, den 9. November d. J., sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Taschen- u. Stubenuhren, 18 Messer mit silbernen Schaalen, Pfeifenköpfe mit dito Beschlägen, 2 alte Klaviere, Spiegel jeder Größe, mahagoni und birkene Sophas, Rohrstühle, Schreib- und Kleidersekretaire, Kleider- und Essen-

schränke, Kommoden, Tische aller Art, Bettgestelle, Betten, Kissen und Matratzen, Schildereien, Handwerkszeug, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance, Gläser, viele kupferne, zinnerne, messingne und eiserne Wirthschafts- und Küchengeräthe, Hölzerzeug ꝛc. Ferner:

1 Parthie neue Stiefel, Damen- und Kinderschuhe aller Art, 1 Stuhlwagen, 540 Stück rothbüchene Gewehrschafthölzer, 1 Guitarre, 1 Baumkarre, 1 Parthie zurückgesetzte Galanterie-Waaren, Manufakturen, einige Livree-Stücke, Cigarren, Portoriko in Rollen, holl. Heeringe in 1/16 Tonnen und eine Parthie mahagoni Fourniere.

1 einspännig. Spazierwagen, 1 Ladenregal, Glasschrank und Thombank mit Schiebladen und Glaskasten, 1 goldene Cylinder-Uhr und Kette, 1 dito sogenannte Virgil-Uhr, 1 bis 14 Tage gehende Tischuhr in gothischem Gehäuse, 1 Rippesuhr, silberne Eß- und Theelöffel, goldene Schmucksächelchen, 1 Damen-Etui mit silbernem Inhalt, 1 Schwarzebenholz-Flöte mit 16 silbernen Klappen, 1 seidener Damenmantel mit Bäuchenfutter — 1 Parthie neue messingne Kaffee- und Theemaschinen, Spucknäpfe u. Leuchter.

J. T. Engelhard, Auctionator.

60. Bei Gelegenheit der Auction am 9. d. M., im Auctionslocale, werden daselbst noch am gen. Tage, Nachm., ein Sortiment ge- und ungefütterter Tuch-, Zeug- und Leder-Gamaschenstiefel, lederne umgewandte u. Randsohlenschuhe für Damen, Stiefelchen und Schuhe für Kinder und 1 Parthie Gummischuhe mit Ledersohlen öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

61. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien sollen

Donnerstag, den 12. November c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

62. Im Auftrage der landwirthschaftlichen Centralstelle werde ich Sonnabend, den 7. November d. J., Vormittags 12 Uhr, vor dem Schießgarten

einen starken Oldenburger Zuchtstier

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

63. **Auction zu Kl.-Katz.**

Dienstag, den 10. November c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf den freiwilligen Antrag des Herrn J. M. Burau zu Kl.-Katz im Oberhammer gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

1 Pferd, 2 Ochsen, 1 Spazier-, 2 Arbeitswagen, 3 Beschlagschlitten, 3 unbe,

schl. dito, 1 Spazierschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, Ackergeräthe, Mobilien, Betten; ferner 8 Fuhren Heu, 10 Schock Roggen-, Gerste- und Haferstroh, 20 Bohlen, 150 Dielen, Schirrholz, 1 Hängeschaukel mit Gefäß, Kartoffeln, Wrucken und sonst mancherlei Gegenstände.

Das Einbringen fremder Sachen ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

64. Montag, den 16. November c., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem zu Gr. Walddorf, Mitteltrift No. 25., belegenen Grundstück, wegen Aufgabe der Wirthschaft, freiwillig meistbietend verkauft werden:

10 große werd. Milchkühe, frischmilch. und tragend
1 Traber-Stute und einiges Mobiliar,

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

65. Montag, den 16. November d. J., und am folgenden Tage sollen auf gerichtliche Verfügung in der Pfandleihe-Anstalt des Herrn Rosenstein, Johannisgasse No. 1373., an nicht eingelöseten Pfändern öffentlich versteigert werden:

Goldene u. silberne Cylinder- u. Spindeluhren, darunter Repetirwerke, Damenuhren, goldene Ringe, Tuchnadeln, Pettschafte u. andere Schmucksachen, silberne Eß- u. Theelöffel, Zuckerzangen und viele andere Silbergeräthe—viele Röcke, Fracks, Palletots, Mäntel, Sackröcke u. Beinkleider, in Duffel, Buckskin, Tuch u. Halbtuch, seidene, Kamelott-, wollene und kattune Kleider u. Mäntel, Pelze, Umschlagetücher— Tuch, Kamelott, Merino, Parchend, Leinewand u. Kattune in einzelnen Abschnitten — Handtücher, Gardienen, Tischzeug, Bett- und Leibwäsche und viele andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

66. **Trocknes 3-füßiges, fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst H. O. Giltz & Co., Hundegasse 274.

67. 150 fette Hammel stehen zum Verkauf in Schwintsch bei Praust.

68. Eine ganz vorzügliche Milchkuh, hochtragend, i. z. verk. Neuschottland 14.

69. Neue Meubeln, v. trock. Holz verfertigt, s. Brodbänkeng. 691. z. h. Pr. z. v.

70. Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in Stand gesetzt gutes büchen, eichen u. fichten Klobenholz zu recht billigen Preisen zu empfehlen.

N. Zimmermann in Langefuhr.

71. Eine Handmühle zum schroten und beuteln, auch Birkenbäume zum versetzen, sind zu verkaufen Pelonke, vierter Hof.

72. Ich empfing so eben eine große Auswahl Pariser Liqueur-Bonbon, worunter sich ganz vorzüglich auszeichnen: große und kleine Thiere, Figuren, Uhren, Blumen, Blumentableaux, Pariser Bonbon u. Pariser Früchte, die sich besonders als Geschenke und Nippessachen eignen und empfehle ich dieselben zu den billigsten Preisen. J. Neumann, Langgarten No. 57.

73. Die Bonbon-Fabrik Breit- und Zwirngassen-Ecke 1149. empfiehlt ihre mit der größten Sorgfalt aufs Vorzüglichste angefertigten Citronen-, Chocoladen-, Himbeer-, Rosen-, Kinder-, Maikäfer- ferner Althee-, Brust-, Lakeritz-, Cöln. Brust-Caramellen, Pfeffermünz-, Gersten-, Mohrrüben- u. wirkliche Malz-Bonbons, 10 Sgr. pro Pfd. Kugel- (Gummi) u. Vanille-Bonbons 12 Sgr. pro U.

74. Es sind mir circa 1000 Paar Filzschuhe in Commission zum Ausverkauf übergeben worden, die baldigst geräumt werden müssen; weshalb die Preise bedeutend herabgesetzt sind. Feine Damenschuhe grau, schwarz und weiß 10, 12 bis 15 Sgr., ganz feine Futterschuhe mit Filz besohlt 21 Sgr., mit Leder 25 Sgr., Lithographirte Damenschuhe mit Leder besohlt 25 Sgr., Kinderschuhe $6\frac{1}{2}$ und $7\frac{1}{2}$ Sgr., große Herren-Ueberziehschuhe 18 bis 20 Sgr.

Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor-Ecke.

75. Nonnenhoff No. 516. steht eine Thombank zum Verkauf.

76. Korksohlen und Filzsohlen erhielt in großer Auswahl

H. A. Harms, Langgasse No. 529.

77. Ein Reitpferd, Fuchswallach, englisirt, ganz fromm u. thätig, soll verkauft werden, und steht Montag, den 9. d. M., um 12 Uhr, in der großen Reitbahn am hohen Thore zur Ansicht.

78. Electricitäts-Ableiter.

Höchst probates Mittel gegen Rheumatismen, Nervenleiden, Kopf-, Zahn-, Brust- und Rückenschmerzen, Krämpfen, Gliederreißen, Andrang des Bluts, Schlaflosigkeit u. s. w. in Amuletten, vorzugsweise in runder Form a 10 Sgr. von Graham & Co. in London nur allein ächt bei E. E. Zingler.

79. Feinster Orientalischer Räucherbalsam, wovon einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen hinreichen, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen, ist fortwährend allein das Fläschchen a $7\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben bei E. E. Zingler.

80. Neue Bettfedern, Daunen u. Eiderdaunen f. in allen Sorten vorzüglich gut und billigst zu haben Jopengasse No. 733.

81. Weintrauben sind zu 5 Sgr. pro U zu haben Hundeg. No. 282.

82. Wollene und baumwollene gewebte Unterkleider empfiehlt

H. A. Harms, Langgasse No. 529.

83. Mehrere mahagoni und birkene tafelförmige Pianoforte sind zum Verkauf vorräthig bei C. F. Schuricht, Hundegasse No. 250.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 261. Sonnabend, den 7. November 1846.

84. Eine neue Sendung sehr schöner Mäntelstoffe empfing so eben

Siegfried Baum jun., Langgasse 410.

85. Moderne Damen-Mäntel in Seide, Tuch, Lama, Napolitaine und Camlott empfiehlt in reichster Auswahl

Siegfried Baum jun., Langgasse 410.

86. Mehre Sorten Weizen- und Roggenmehl werden von 1 bis 10 Pfund zu den billigsten Preisen verkauft altstädtschen Graben- und Hausthor-Ecke, in der Bude, wo man auch gutes Weiß- und Roggenbrod bekommt.

87. Frische Malagaer Citronen, vorzüglich schön, sind angekommen und billig zu haben Gerbergasse No. 68., bei Frd. Garbe.

88. Töpfergasse No. 26. ist Roggen-Kleie billig zu haben.

89. Gute rothe Kartoffeln, der Scheffel 1 Rthlr. 2 Sgr. Bestellungen werden angenommen Ziegengasse No. 771.

90. Es stehen 3 Kumstfäßer und ein Kumsthobel Alten Roß 849.: zum Verkauf.

91. Angefangene Stickereien,

in einer Auswahl von mehr als 1000 verschiedenen Desseins, das Neueste und Geschmackvollste was darin bis jetzt erschienen, zu den billigsten Preisen.

Eine Parthie zurückgesetzte Stickereien sollen, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreise verkauft werden.

Stickereien werden in Leder und Pappe nach Berliner Modellen geschmackvoll und zu den billigsten Preisen garnirt.

Französische Glacée-Handschuhe

für Herren und Damen zum Preise von 10 sgr. bis 1¼ rtl. sind in ausgezeichneter Qualität zu haben.

J. Könenkamp, Langgasse No. 520.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

92. Die zum Wittwe Taddeschen Nachlasse gehörige, zu Schlapke unter der Dorfs-No. 8. gelegene Kathe werde ich, auf gerichtliche Verfügung,

Freitag, den 13. November d. J., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle, gegen baare Zahlung, durch Auction verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 3. bis incl. 5. Novemb. 1846.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $373\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon $171\frac{5}{6}$ Lst. unverkauft u. $64\frac{5}{6}$ Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	$171\frac{1}{3}$	13	7	10	—	—
Gewicht, Pfd.	127—132	116—120	—	104—105	—	—
Preis, Rthlr.	$168\frac{2}{3}$ $188\frac{1}{3}$	$141\frac{2}{3}$	$138\frac{1}{7}$	$101\frac{2}{3}$	—	—
2) Unverkauft, Lasten	107	—	—	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	84	72	graue 78 weiße 69	große 52 kleine 48	60	—

Thorn passirt vom 31. October bis incl. 3. Novbr. 1846 u. nach Danzig bestimmt: 43 Last Weizen — $9\frac{3}{4}$ Last Leinsaat — $9\frac{1}{6}$ Last Hanfsaat — 2 Last Rübsen — $1\frac{1}{2}$ Last Doddersaat — 6 Scheffel Kleesaat — 2081 Stück fichten Rundholz — 7543 Stück fichtene Balken — 1374 Stück eichene Bohlen u. Bretter — 650 Stück eichene Balken — 21 Last u. 17 Schock eichene Stäbe — 161 Faß u. $278\frac{1}{2}$ Ctr. Pottasche — $32\frac{1}{2}$ Ctr. Wallnüsse — 159 Ctr. Hanf — $156\frac{3}{5}$ Ctr. Fenchel — 29 Ctr. Kümmel — 19 Ctr. tr. Obst — 212 Rollen Drillich.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 5. November 1846.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$202\frac{1}{3}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	79	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. . Rtl.	—	—